

Das universelle Empfänger-Projekt "RX2003" ist nicht für Elektronik-Einsteiger gedacht. Anwender sollten die grundsätzlichen Konzepte von Schwingkreisen, Geradeaus- und Superhet-Empfängern sowie HF-Übertragern/Spulen-Transformatoren kennen und verstanden haben. Auch der Umgang mit dem LötKolben und ggf. EntlötKolben, das Spulenwickeln oder die Identifizierung der im Bauteilesatz beigelegten Induktivitäten sollten kein Neuland sein.

Einige Hinweise:

Der verwendete Drehko hat 2x2 Plattenpakete (2x20 pF, 2x265 pF) und zu jedem einzelnen Plattenpaket einen Trimmer auf der Rückseite, mit dem die Endkapazität um 10...15 pF verändert werden kann.

Das "grössere" Plattenpaket (2x265 pF) ist an der Seite mit 4 Laschen, das "kleinere" an der Seite mit 5 Laschen angeschlossen. Genaueres entnehmen Sie dem Datenblatt des Drehkos in der Dokumentation.

Da der Drehko in den Versuchen öfters um- oder wieder abgelötet wird, sollte er ggf. nur an Drahtstücken auf die Platine gelötet werden, da eine vollflächige Verlötung der Laschen mit der Platine kaum wieder zerstörungsfrei für den Kunststoff-Drehko lösbar ist. Gleiches gilt für die beiden Spulen.

Anstelle des im Buch vorgestellten USB-Seriell-Adapters auf einer eigenen Platine ist auch unser preiswerter USB-Seriell-Wandler "**ADAPUSBCOM-BOB**" verwendbar.

Dieser hat Anschlussleitungen mit Dupont-Steckern für RxD, TxD, +5V und GND herausgeführt, die direkt auf die Pinleisten gesteckt werden können. Der 5V-Pegel der TxD, RxD-Pegel von +5V ist hier nicht schädlich, da die Pins des mit 3,3V versorgten Controllers über 1 kOhm-Widerstände abgesichert sind.

https://www.ak-modul-bus.de/stat/usb_seriell_breakout_board_adapusbcom_bo.pd910!0,,ADAPUSBCOM-BOB.html

Besuchen Sie auch öfter die Projektseite von Burkhard Kainka zum RX2003, da hier laufend Erfahrungen, Korrekturen und Ergänzungen zum RX2003 eingestellt werden:

<https://www.elektronik-labor.de/HF/CD2003RX.html>

Und nun viel Spaß beim Experimentieren